



22.05.2024 | Stadtparlament Wil

## Motion: Gratis-ÖV für Schülerinnen und Schüler

### Auftrag

Der Stadtrat wird eingeladen, dem Parlament Bericht und Antrag zur Einführung eines Gratis-ÖV-Angebots für Schülerinnen und Schüler (vom Kindergarten bis zur Kantons- und Berufsschule) auf dem Wiler Stadtgebiet zu unterbreiten.

### Begründung

Im Jahr 2019 hat die Stadt Wil den Klimanotstand ausgerufen. Die Resolution verlangt, dass die Stadt Wil bis 2050 das Netto-Null-Ziel erreicht, die Verwaltung und die stadtnahen Betriebe bereits 2030. 2021 hat der Stadtrat den Bericht «Kommunaler Klimaschutz Wil» verabschiedet. Darin wird Folgendes festgehalten: «Die Mobilität ist neben der Wärmeversorgung der zweit grösste Endenergieverbraucher (gemäss Energiekonzept 36%) und zurzeit noch vorwiegend fossil, was auch grosse CO<sub>2</sub>-Emissionen bedeutet.» Wichtige Teilziele zur Erreichung der Klimaneutralität sind somit die Dekarbonisierung des Verkehrs und der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel.

Die Stadt Wil verfügt mit den Stadt- und Regionalbussen sowie der Turbo-Bahnlinie über ein gut ausgebauten öffentliches Verkehrsnetz. Dieses erschliesst die Stadt flächendeckend. Doch das Angebot kann noch viel besser genutzt und zugänglich gemacht werden. Dafür sollen Stadtbusse und wenn möglich auch Regionalbusse sowie Züge bis AMP für Schülerinnen und Schüler mit Wohn- oder Ausbildungsort Wil gebührenfrei nutzbar gemacht werden. Für diese Massnahme sprechen insbesondere folgende Argumente:

1. Die Einführung eines Gratis-ÖV-Angebotes in der Stadt Wil für Schülerinnen und Schüler kann einen entscheidenden Beitrag zur Stärkung der nachhaltigen Mobilität leisten – ergänzend zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs. Die Chance auf die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln als erwachsene Person steigt, wenn man diese bereits als Kind in den Alltag integriert hat.
2. Für Familien mit schulpflichtigen Kindern wird eine finanzielle Hürde zur Nutzung des ÖV beseitigt. Der ÖV gewinnt im Vergleich zum Auto wesentlich an Attraktivität, wodurch die verkehrspolitisch erwünschte Verlagerung des Modal Split begünstigt wird. Die Massnahme kann so zur Verringerung von Verkehrsüberlastung und Luftverschmutzung durch motorisierten Individualverkehr beitragen.
3. Ein Gratis-ÖV-Angebot stärkt die Unabhängigkeit und Sicherheit von Kindern auf ihrem Schulweg oder auf dem Weg zu Freizeitaktivitäten. Es stärkt die Position der Stadt Wil als Vorreiterin für nachhaltige und sozial gerechte Mobilität sowie als kinderfreundliche Gemeinde mit UNESCO-Label. Kinder werden ermutigt, sich selbstständig zu bewegen und ihre Umgebung eigenständig zu erkunden. Dies wirkt sich positiv auf ihre persönliche Entwicklung aus.
4. Das gebührenfreie ÖV-Angebot für Schülerinnen und Schüler stellt eine konkrete Massnahme gegen Elterntaxis dar. Es setzt für Eltern einen starken Anreiz, ihre Kinder zu einem nachhaltigen

Mobilitätsverhalten zu ermutigen und deren Selbständigkeit zu fördern. Elterntaxis führen bekanntermassen zu gefährlichen Situationen vor Schulen, tragen zur Verkehrsüberlastung bei und sind auch aus pädagogischen sowie gesundheitspolitischen Gründen unerwünscht.

Fraktion GRÜNE prowil

Meret Grob,  
Erstunterzeichnerin

Motion Meret Grob (GRÜNE prowil) – Gratis-ÖV für Schülerinnen und Schüler

		Unterzeichn... ja
Sebastian Koller		
Timo Räbsamen		
Luc Kauf		
Guido Wick		
Valeska Stolz		
Mathias Schlegel		
Matthias Loepfe		
Manuel Nick		
Michael Sarbach		